

RAPHAELA VOGEL

Stop! (The Infinite Regress)

7.11. 2025 – 10.1. 2026

Stop! (The Infinite Regress)

Eine Ausstellung über das Ende der unendlichen Rückführung

„Immer weiter nach unten“ ist eine Metapher, die das Problem des unendlichen *Regresses* in der Metaphysik veranschaulicht. Es gibt viele Varianten, aber die Grundidee ist, dass jemand auf die Frage nach dem Ursprung oder der Existenz der Erde antwortet, die Welt ruhe auf einer riesigen Schildkröte. Auf die Frage, worauf diese Schildkröte dann stehe, antwortet er: „Es sind Schildkröten – bis ganz nach unten.“ Mit diesem scheinbar absurden Bild beschreibt das populärphilosophische Weltmodell *Turtles all the way down* den endlosen Rückgriff auf immer neue Fundamente. Eine Welt auf dem Rücken eines Elefanten, der wiederum auf einer Schildkröte steht – und darunter? Noch eine Schildkröte. Und noch eine.

Die Arbeiten der Ausstellung nehmen diese Idee des *infinite regress* auf – nicht nur als kosmologisches Kuriosum, sondern als Sinnbild für heutige Fragen: Was trägt unser Weltbild wirklich? Wo endet der Rückgriff – oder kann er überhaupt enden?

Motivisch treffen in der Ausstellung Schildkröten und Elefanten aufeinander – getragen, gestapelt, gebrochen. Als visuelles Gegengewicht erscheint das scheuende Pferd: ein Symbol des Abbruchs, des Innehaltens, der Entscheidung. Es steht nicht still, sondern stellt sich quer. Das Gestapelte wird zur zentralen Metapher der Ausstellung: Schichten von Bedeutung, von Bildträgern, von Welterklärungen. *Stop! (The Infinite Regress)* ist damit nicht nur Ausstellungstitel, sondern eine künstlerische Haltung: die Entscheidung, das endlose Fundamentieren zu hinterfragen – und die Welt (neu) zu stapeln.

Raphaela Vogel (geb. 1988, Nürnberg)

Einzelausstellungen u.a.: Museo Tamayo, Mexico City (2025); Kunsthalle Gießen (2024, 2021); Centre d'art contemporain – la synagogue de Delme (2024); Heidelberger Kunstverein (2024); De Pont Museum, Tilburg (2023); Le Confort Moderne, Poitiers (2021); Neues Museum, Nürnberg (2020); Kunsthau Bregenz (2019); Haus der Kunst, München (2019); Berlinische Galerie (2018); Leopold-Hoesch-Museum, Düren (2018); Kunsthalle Basel (2018); Westfälischer Kunstverein, Münster (2016); Bonner Kunstverein (2015).

Gruppenausstellungen u.a.: Boijmans Van Beuningen, Rotterdam (2025); Sprengel Museum, Hannover (2024); Casino Luxembourg, Forum d'Art Contemporain, Luxemburg (2024); Kunsthalle Tübingen (2023); Kunsthalle Trier (2023); Centre d'Art Contemporain Genève (2023); *59th International Art Exhibition de La Biennale di Venezia*, kuratiert von Cecilia Alemani, Venedig (2022); Kunst Museum Winterthur (2022); Kunstverein Hamburg (2021); Bundeskunsthalle Bonn (2020); Kunsthalle Bremen (2020); ARoS Aarhus Kunstmuseum (2020); Schinkel Pavillon (2019); Fondation Vincent van Gogh, Arles (2019); Fondation Cartier pour l'art contemporain, Paris; Kestner Gesellschaft, Hannover (2017); Cobra Museum of Modern Art, Amsterdam (2017); Nassauischer Kunstverein Wiesbaden und Frankfurter Kunstverein, Frankfurt/Main (2015).